



## Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
PRESSESTELLE

### **PRESSEMITTEILUNG**

18. Mai 2011

#### **Schulen aktiv für den Artenschutz**

#### **Regierungspräsident Johannes Schmalzl und Landrat Klaus Pavel starten ein ehrgeiziges Pilotprojekt mit Unterzeichnung einer Zielvereinbarung**

#### **Auftaktveranstaltung am 18. Mai 2011 im Ostalbkreis**

Die Kulturlandschaft im Regierungsbezirk Stuttgart zeichnet sich durch eine große Artenvielfalt aus. An dem Erhalt dieses Reichtums wollen sich Schulen aller Schularten aktiv beteiligen. In Form von Patenschaften für ausgewählte Tier- und Pflanzenarten soll es gelingen, das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für dieses wichtige Vorhaben zu stärken und die Bedeutung des Artenschutzes hervorzuheben.

„Den beeindruckenden Reichtum der Tier- und Pflanzenwelt gilt es zu schützen,“ so Regierungspräsident Johannes Schmalzl. „Mit dem Aktionsplan „Biologische Vielfalt“ und dem Baustein des 111-Artenkorbs wollen wir erneut die Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema sensibilisieren.“

Dazu hat das Regierungspräsidium Stuttgart gemeinsam mit dem Ostalbkreis am 18. Mai 2011 Vertreter von Schulen, Städten und Gemeinden zu der Auftaktveranstaltung des Pilotprojektes „Ostalbschulen aktiv für den Artenschutz“ in das Landratsamt in Aalen eingeladen. Im Anschluss an die Unterzeichnung einer Zielvereinbarung zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ostalbkreis konnten sich die Teilnehmer über praktische Umsetzungsmöglichkeiten von Pflegeprojekten vor Ort austauschen.

Im Herbst vergangenen Jahres organisierte das Regierungspräsidium Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Ostalbkreis einen Landschaftspflegeeinsatz am Volkmarsberg. Mitarbeiter der Firma Zeiss in Oberkochen sowie Schülerinnen und Schüler der Dreißentalschule in Oberkochen waren ebenfalls daran beteiligt.

Ausgehend von diesem Landschaftspflegeeinsatz entstand die Idee des Projektes „Ostalbschulen aktiv für den Artenschutz“.

„Dieses von Schulen, Behörden und weiteren Partnern gemeinsam durchgeführte Projekt soll gerade im Ostalbkreis einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserem Land leisten. Wir wollen die junge Generation für die Natur, ihre Abläufe und Zusammenhänge begeistern“, sagte Landrat Klaus Pavel.

Durch die Übernahme eines Projektes im Rahmen des 111-Artenkorbes haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, bereits durch kleine Aktivitäten für den Erhalt einer vielfältigen Natur beizutragen. Dazu zählen beispielsweise die Ansaat und Pflege von Blühstreifen, der Bau von Nisthilfen für Wildbienen oder die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern. Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Lehrkräfte ermöglichen die Einbindung in den Unterricht. Dazu agieren beteiligte Schulen vor Ort in einem Netzwerk an Kooperationspartnern wie Firmen, Gemeinden und Naturschutzverbänden.

Hinweis für die Pressevertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Stuttgart Heike Schlüter, Pressereferentin, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 gerne zur Verfügung.

Im Ostalbkreis wenden Sie sich bitte an Patrick Rapp, Tel.: 07361/503-1205.

**Anlage:**

Liste 111-Artenkorb des Aktionsplans für Biodiversität

## Hintergrundinformationen

### Aktionsplan „Biologische Vielfalt = Biodiversität“

Biologische Vielfalt oder auch Biodiversität bezeichnet die Vielfalt allen Lebens. Die Vielfalt an Arten, die Vielfalt an Lebensräumen, aber auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Kein Lebewesen existiert alleine, alle sind sie über mannigfaltige Wechselbeziehungen untereinander und mit ihrer Umwelt verknüpft und bilden ein einzigartiges Netz des Lebens. Rund zwei Millionen Arten sind bekannt [Quelle: Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP)]. Es ist aber davon auszugehen, dass dies nur ein Bruchteil der tatsächlich vorkommenden Arten ist. Nach Schätzungen von Experten ist von rund 14 Millionen Arten auszugehen. Doch diese Vielfalt ist in Gefahr. Die Geschwindigkeit, mit der heute Arten für immer von unserem Planeten verschwinden, ist alarmierend hoch. Wissenschaftliche Schätzungen gehen von 10.000 bis 25.000 Arten aus, die jährlich aussterben, das entspricht ein bis drei Arten pro Stunde. Auch zahlreiche Ökosysteme sind in Gefahr. In Deutschland leben 40.000 bis 50.000 Tierarten und circa 20.000 Pflanzenarten, rund 75 Prozent davon sind in Baden-Württemberg beheimatet. 30 bis 40 Prozent der baden-württembergischen Flora und Fauna sind als gefährdet einzustufen [Quelle: Naturschutz-Info 1/2008 der LUBW].

### Maßnahme „111-Artenkorb“

Der Aktionsplan Biologische Vielfalt ist eine Initiative des Landes Baden - Württemberg. Er umfasst mehrere Bausteine. Ein zentraler Bestandteil ist der „111-Artenkorb“. Darin wurden 111 Tier- und Pflanzenarten ausgewählt, für die Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung trägt. Ein Ziel ist, im Rahmen des Aktionsplans konkrete Maßnahmen zur Förderung dieser Arten umzusetzen. Ein weiteres, nicht minder wichtiges Ziel ist, das Thema „Schutz der Biologischen Vielfalt“ in die Öffentlichkeit zu tragen und viele Gruppen der Bevölkerung zum Mitmachen zu gewinnen. Verwaltungen, Gemeinden, Schulen, Vereine, Wirtschaftsunternehmen und Bürgergruppen werden aufgefordert, konkrete Maßnahmen für diese ausgewählten Arten und ihre Lebensräume umzusetzen. Zahlreiche Projekte wurden inzwischen in diesem Sinne von Akteuren quer durch die Bevölkerung verwirklicht. Weitere Informationen zum Aktionsplan Biologische Vielfalt sind im Internet unter [www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de](http://www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de) zu finden.